

# „Förderungen für klimafreundliche Mobilität“



**Klimaschutz im Bereich Mobilität ist eine zentrale umwelt- und energiepolitische Herausforderung. Mehrere Förderungsinstrumente auf Bundesebene haben sich daher die Forcierung von klimafreundlicher Mobilität zum Ziel gesetzt.**

Das Lebensministerium hat 2007 die Initiative klima:aktiv mobil für aktiven Klimaschutz im Verkehrsbereich gestartet, die Beratungs-, Förderungs- und Bewusstseinsbildungsprogramme umfasst.

klima:aktiv mobil dient der Motivation und Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Verbreitung von Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr und richtet sich an Betriebe, Städte, Gemeinden und Regionen, an die Freizeit- und Tourismusbranche, Bauträger, Immobilienentwickler und Investoren, Schulen und die Jugend sowie an die allgemeine Öffentlichkeit.

Wichtige Impulse zur Forcierung und Markteinführung von alternativen Antrieben setzt die erfolgreich eingeführte Pauschalförderung für Elektrofahrräder, Elektroscooter, mehrspurige Elektrofahrzeuge sowie für E-Ladestationen.

## **klima:aktiv mobil – eine Erfolgsbilanz**

Seit dem Start der Förderungsinitiative klima:aktiv mobil im Jahr 2007 wurden insgesamt 1.840 Projekte gefördert, wobei die Anzahl an Anträgen in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Das Förderungsbudget für das Jahr 2011 liegt bei zwölf Mio. Euro, wobei zur Bewältigung der großen Nachfrage auch dieses Jahr wieder der Klima- und Energiefonds die Initiative unterstützt.

Rund 37.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr werden durch Umsetzung der Maßnahmen, die von klima:aktiv mobil gefördert werden, eingespart. Neben dem positiven Umwelteffekt leistet das Klimaschutzprogramm auch einen wichtigen Beitrag zur Konjunkturbelebung und Arbeitsplatzsiche-

rung vor allem für Österreichs Klein- und Mittelbetriebe. Mit den bisher geförderten klima:aktiv mobil-Projekten konnten in Summe etwa 2.700 Beschäftigungsverhältnisse geschaffen bzw. gesichert werden.

Darüber hinaus unterstützt der Klima- und Energiefonds im Rahmen der Förderungsprogramme „Modellregionen Elektromobilität“ und „Technologische Leuchttürme“ die Einbettung der Elektromobilität in ein intermodales, mit dem öffentlichen Verkehr vernetztes Gesamtverkehrssystem sowie die Forcierung von Forschung, Entwicklung und aktive Begleitung des Strukturwandels in der Automobil- und Zulieferindustrie.

Die Förderung von klimafreundlichen Mobilitäts- und Verkehrsprojekten, die durch Betriebe, Städte und Gemeinden umgesetzt werden, ist ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Verpflichtung Österreichs zur Reduktion der Treibhausgasemissionen.



## **Informationen und Kontakt**

Förderungsanträge sind jedenfalls **VOR** Beginn der Maßnahme bzw. Anschaffung der Fahrzeuge bei der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) einzureichen. Für einige Förderungsaktionen ist die Einreichung über eine Online-Plattform vorgesehen. Die Projektprüfung, das Genehmigungsverfahren sowie die Endabrechnung und Auszahlung der Förderung wird von der KPC durchgeführt.

**Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der KPC unter der Telefonnummer 01/31 6 31-716 zur Verfügung.**

**Nähere Informationen erhalten Sie über den Link „Verkehr und Mobilität“ auf der Homepage [www.umweltfoerderung.at/foerdermappe](http://www.umweltfoerderung.at/foerdermappe)**